

Aktion Klima! mobil

Das Programm

Aktion **Klima!**
mobil

Aktion Klima! mobil wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aus Mitteln des im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative finanzierten Aktionsprogramms „Klimaschutz in Schulen und Bildungseinrichtungen“ gefördert. Das Programm lädt Schulen und Bildungseinrichtungen ein, mobil zu werden und mehr Klimaschutz zu erreichen, durch Beteiligung, Vernetzung und Sichtbarmachung der eigenen Klimaschutzaktivitäten im schulnahen Umfeld.



BildungsCent e.V.

Durchgeführt wird das Programm von BildungsCent e.V. Der gemeinnützige Verein setzt sich mit seinen unterschiedlichen Programmen seit 2003 für die Förderung der Lehr- und Lernkultur in Deutschland ein. BildungsCent e.V. versteht sich als Impulsgeber, der Schulen und Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung von Veränderungsprozessen unterstützt.

Inhaltsverzeichnis

<i>Aktion Klima! mobil</i> – Das Programm	3
Das <i>AktionKlimaMobil</i>	6
Kiste Erkennen	7
Strom	7
Beleuchtung	8
Heizen	10
Wasser	12
Kiste Sehen	14
Multimedialgeräte	14
Öffentlichkeitsarbeit	15
Kiste Wissen	17
Die <i>Aktion Klima! mobil</i> Informationsmaterialien	17
Messprotokolle	17
Unterrichtsmaterialien des Bundesumweltministeriums	17
Förderratgeber	17
Kiste Handeln	18
www.aktion-klima-mobil.de – Die Website	19

*Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Teilnehmende,*

wir freuen uns, dass Sie an *Aktion Klima! mobil* teilnehmen. In diesem Heft finden Sie eine kurze Einführung in das Programm mit seinen Ideen und Zielen sowie eine Vorstellung der beiden wesentlichen Elemente unseres Programms: das *AktionKlimaMobil* und die Website www.aktion-klima-mobil.de.

Wir laden Sie herzlich ein, diese Angebote zu nutzen und wünschen Ihnen viel Spaß und ein gutes Gelingen bei Ihren Klimaschutzaktivitäten!

Ihr KlimaTeam von BildungsCent e.V.

Aktion Klima! mobil – Das Programm

Mehr Klimaschutz durch Vernetzung

Klimawandel und Klimaschutz gehören zu den großen globalen Herausforderungen unserer Zeit. Eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe ist es, kreative Lösungen für den Umgang mit diesen Herausforderungen zu finden. Gerade Schulen und Bildungseinrichtungen spielen hier eine entscheidende Rolle. Sie als Schülerinnen und Schüler sind besonders gefragt, durch Ihre Verhaltensweisen Einfluss auf die Entwicklung unseres Klimas zu nehmen. Wir möchten Sie mit unserem Programm *Aktion Klima! mobil* einladen, innovative Ideen zu entwickeln, klimaschützend zu handeln und so selbsttätig wirksam zu werden. Im Zeitraum von 2012 bis 2014 können 500 Schulen und Bildungseinrichtungen an unserem Programm teilnehmen und damit mobil werden und sich aus der Schule hinaus bewegen, um die Reichweite ihrer klimaschützenden Aktivitäten auszudehnen. Vernetzen Sie sich mit verschiedenen Menschen aus Ihrem schulnahen Umfeld und stellen Sie Kooperationen her. Das Programm *Aktion Klima! mobil* – gefördert vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative und durchgeführt von BildungsCent e.V. – bietet Ihnen dazu weitreichende Unterstützung:



Das AktionKlimaMobil

Ein Element des Programms ist das *AktionKlimaMobil*: Darin finden Sie zahlreiche Messgeräte und Instrumente zum Aufdecken von Energielecks, sowie Informationsmaterialien beispielsweise zum Thema Netzwerk- und Kommunikationsarbeit oder zum sicheren Umgang mit Social Media. Das *AktionKlimaMobil* ist vielseitig einsetzbar: Ob für konkrete Messungen des Strom- oder Wasserverbrauchs, für Treffen mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern oder für öffentliche Veranstaltungen, zum Beispiel auf dem Marktplatz. Es bietet vielfältige Möglichkeiten, um die von Ihnen initiierten Klimaschutzaktivitäten sichtbar zu machen. Durch Ihre Kommunikation und Darstellung nach außen gelingt es, mehr Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema zu erreichen, sich zu vernetzen und so die Wirksamkeit der Klimamaßnahmen zu erhöhen.

Eine detaillierte Beschreibung des *AktionKlimaMobils* und der einzelnen Inhalte finden Sie nachfolgend in diesem Programmheft.

www.aktion-klima-mobil.de

Das zweite Element des Programms ist die Website www.aktion-klima-mobil.de. Hier laufen alle Aktivitäten und Informationen von *Aktion Klima! mobil* zusammen. Die Website stellt vielfältige Funktionen zur Verfügung. Sie bietet ein professionelles Projektmanagement und hilft Ihnen, eigene Projekte zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Alle Projektbeteiligten können die Website nutzen, um miteinander zu kommunizieren, Partnerinnen und Partner aus dem Umfeld einzuladen, gemeinsame Termine und Events zu planen oder Bilder und Berichte ihrer Aktivitäten zu präsentieren. Außerdem können Sie Erfahrungen und Ergebnisse mit anderen Schulen und Projektgruppen austauschen. So entsteht auf www.aktion-klima-mobil.de ein Netzwerk rund um den Klimaschutz. Darüber hinaus finden auf der Website spannende Wettbewerbe und Kampagnen statt.

Ziele von Aktion Klima! mobil

Mit *Aktion Klima! mobil* möchten wir Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer und liebe Schülerinnen und Schüler, einladen, mobil zu werden. Gehen Sie mit Ihrem Wissen und Ihren Kompetenzen aus der Schule hinaus und wirken Sie in Ihr Umfeld hinein. So dehnen Sie die Reichweite Ihrer klimaschützenden Aktivitäten aus und motivieren mehr Menschen, sich aktiv für den Schutz unseres Klimas einzusetzen.



Das AktionKlimaMobil



Erkennen – Sehen – Wissen – Handeln

Das *AktionKlimaMobil* ist ein mobiler Werkzeugkasten mit verschiedenen Messgeräten und Instrumenten zum Aufdecken von Energielecks sowie zahlreichen Begleit- und Informationsmaterialien. Das *AktionKlimaMobil* ist modular aufgebaut und umfasst in jeweils einer Kiste die Themen *Erkennen Sehen Wissen Handeln*.

Problem erkannt – Problem gebannt. In der Kiste *Erkennen* geht es darum, die Verschwendung von Ressourcen wie Strom, Wasser oder Wärme zu erkennen. Wenn die Energielecks aufgespürt sind, dann fällt es häufig nicht schwer, die Ursachen zu beheben. Dazu finden Sie in dieser Kiste Messgeräte wie einen Energiemonitor, ein Infrarotthermometer, ein Luxmeter oder einen Thermo-/Hygrodatenlogger.

Sehen und gesehen werden. Zeigen Sie anderen, was Sie für den Klimaschutz bereits getan haben und noch tun wollen. Werden Sie mobil und beziehen Sie die Öffentlichkeit mit ein. Verlassen Sie das Schulgelände und gewinnen Sie Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus Ihrem Umfeld. Nutzen Sie die Multimediageräte und dokumentieren Sie Ihre Aktivitäten, um sie einem breiten Publikum zu zeigen. Hinterlassen Sie in Ihrer Umgebung Spuren mit den beigefügten Buttons, Klebezetteln oder mit Ihren *Aktion Klima! mobil* Visitenkarten. All dies finden Sie in der Kiste *Sehen*.

Ohne *Wissen* geht nichts: In der Kiste *Wissen* sind allerlei Informationen und Anregungen zu den Themen Klimawandel und Klimaschutz, Projektmanagement, Social Media, Kommunikation und Planung von Veranstaltungen zusammengestellt.

Vom Wissen zum *Handeln*. Wir wissen nicht, welche Projekte Sie umsetzen und was Sie im Rahmen von *Aktion Klima! mobil* bewegen werden. Denn jede Schule ist einzigartig und so auch ihre Projekte. Daher gibt es Raum für Dinge, die für Ihre individuellen Projekte wichtig sind. Werden Sie kreativ und gestalten Sie diese Kiste individuell, zum Beispiel mit Ihrem Schullogo, mit Bildern Ihrer Aktivitäten oder den Unterschriften aller an Ihrem Projekt teilnehmenden Menschen. Und vergessen Sie nicht, ein Foto Ihrer selbst gestalteten Kiste auf der Website www.aktion-klima-mobil.de einzustellen.

Kiste Erkennen

Strom

Wo brennt unnötig Licht? Welche Geräte haben einen Stand-by-Verbrauch? Lohnt es sich, ein Altgerät gegen ein energiesparendes Neugerät auszutauschen? Diese und weitere Fragestellungen lassen sich durch Beobachtungen und Untersuchungen beantworten, die Sie mit den Messgeräten durchführen können. So lassen sich tatsächlich erzielte CO₂-Einsparungen berechnen und damit (be-)greifbar machen.

Tip: Ganz leicht können Sie auch im eigenen Zuhause die Stromfresser aufspüren. Und vielleicht benötigen Ihre Nachbarn ebenso Hilfe beim Stromsparen – sprechen Sie sie doch einfach einmal an!



Energiemonitor

Mit dem Energiemonitor können Sie den Stromverbrauch eines Geräts messen. Mit einfachen Mitteln können Sie so den eigenen Stromverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen berechnen.

Tip: Bei Kühlschränken, die einen unregelmäßigen Verbrauch haben, empfehlen wir eine Messung zum Beispiel über einen Zeitraum von 24 Stunden.

Jede verbrauchte Kilowattstunde Strom setzt CO₂ frei – die Emissionen des deutschen Strommix betragen durchschnittlich 0,563 kg/kWh.

Berechnung des eigenen Energieverbrauchs

Leistung: Elektrische Geräte haben eine Leistung, die zu jedem beliebigen Zeitpunkt gemessen werden kann (Watt (W), Kilowatt (kW), Megawatt (MW)).

Energie: Energie bzw. Energieverbrauch wird über eine Zeitspanne gemessen (Wattsekunden (Ws), Wattstunden (Wh) Kilowattstunden (kWh)).

Energie = Leistung x Zeit, $E = P \times t$



Zeitschaltuhr

Die Zeitschaltuhr erlaubt es Ihnen, Geräte nur zu gewünschten und festgelegten Zeiten mit Strom zu versorgen. Durch die Steuerung des Stromverbrauchs lässt sich ein Stand-by-Betrieb der Geräte vermeiden.

Tip: Auch ein Boiler kann per Zeitschaltuhr über Nacht ausgestellt werden.



Steckdosenleiste (ausschaltbar)

Die Steckdosenleiste ist mit einem Ausschaltknopf versehen. So können Sie ganz leicht mehrere Geräte mit einem Handgriff ausschalten. Fernseher, Computer, Stereoanlage oder Kaffeemaschine werden in einem Arbeitsschritt zuverlässig vom Strom getrennt.



Kühlschrankthermometer

Kühl- und Gefriergeräte verbrauchen durch den dauerhaften Einsatz sehr viel Strom. Ein Standardgerät benötigt durchschnittlich 350 Kilowattstunden pro Jahr und verursacht damit circa 200 Kilogramm CO₂-Emissionen pro Jahr.

Wenn der Kühlschrank oder Gefrierschrank zu kalt ist, wird unnötig viel Energie verbraucht. Aber sie sollten gleichzeitig nicht zu warm sein, da sonst die Lebensmittel schneller verderben. Mit dem Kühlschrankthermometer aus dem *AktionKlimaMobil* können Sie die Temperatur kontrollieren und im Auge behalten.

Das Umweltbundesamt empfiehlt als ideale Kühlschrankinnentemperatur 7 °C. Jedes Grad niedriger bedeutet einen Energie-Mehrverbrauch von sechs bis sieben Prozent. Die optimale Tiefkühltemperatur liegt bei -18 °C.

Beleuchtung

In der Regel macht der für die Beleuchtung notwendige Strom einen Großteil des gesamten Verbrauchs einer Schule aus. Den durch die Raumbelichtung verursachten Energieverbrauch zu messen, gestaltet sich oft schwierig.



Luxmeter

Das Luxmeter aus dem *AktionKlimaMobil* können Sie für Messungen der Beleuchtungsstärke an den verschiedenen Orten (Klassenraum, Flur, PC-Raum etc.) einsetzen. Jede Tätigkeit und jeder Arbeitsplatz erfordern eine andere Lichtintensität. Die Beleuchtung in den Unterrichtsräumen sollte zum Beispiel heller sein als die Flurbeleuchtung. Die Beleuchtungsstärke wird in Lux gemessen. In der Regel sind



Beleuchtungsstärken von 300 bis 500 Lux ausreichend. Bei der Beleuchtung lassen sich oft mit relativ geringem Aufwand große Einsparungen erreichen. Ziel der Messung ist es, unnötig helle Beleuchtung zu erkennen und durch entsprechende Maßnahmen zu reduzieren.

Tipp: Bei der Messung in Räumen empfehlen wir, die Raumbeleuchtung an mehreren Stellen in etwa 85 Zentimeter Höhe zu messen. Halten Sie den Sensor immer rechtwinklig zur Lichtquelle.

Richtwerte für Beleuchtungsstärken

Flure, Treppen, Eingänge:	100 Lux
Bibliotheken:	300 Lux
Leseräume:	500 Lux
Klassenräume:	300 Lux
Klassenräume mit wenig Tageslicht:	500 Lux
Spezielle Fachräume (Physik, Chemie, Labors etc.):	500 Lux
Unterrichtsräume für technisches Zeichnen:	750 Lux
Turnhallen je nach Sportart:	200–300 Lux
Turnhallen (bei Wettkämpfen) je nach Sportart:	400–600 Lux

Orientierungswerte

Tageslicht im Sommer:	bis zu 100.000 Lux
Vollmondnacht:	etwa 0,25 Lux



Energiesparlampe

Energiesparlampen sind eine energieeffiziente Alternative zu den herkömmlichen Glühlampen, die sich noch immer in vielen Haushalten finden lassen. Energiesparlampen verbrauchen rund 80 Prozent weniger Strom. Eine Energiesparlampe mit neun Watt liefert fast die gleiche Lichtmenge wie eine herkömmliche Glühlampe mit 40 Watt. Außerdem liegt die durchschnittliche Lebensdauer von Energiesparlampen bei 8.000 bis 12.000 Stunden, das sind acht bis zwölf Mal so viele Stunden wie bei vergleichbaren konventionellen Glühlampen. Mit der Energiesparlampe aus dem *AktionKlimaMobil* kann eine stromfressende Glühlampe ersetzt und so Emissionen reduziert werden.

Tipp: Auch LED-Lampen sind eine gute Alternative. Der noch hohe Preis kann sich aufgrund der langen Lebensdauer von 25.000 Stunden lohnen.

Heizen

Heizen, Lüften und die Struktur eines Gebäudes gehen Hand in Hand. Richtiges Lüften gewährleistet ein angenehmes Raumklima und ausreichend Sauerstoff. Gleichzeitig können CO₂-Emissionen eingespart werden. Ungefähr 80 Prozent des Endenergiebedarfs und mehr als 60 Prozent der CO₂-Emissionen der deutschen Haushalte werden durch das Heizen und die Warmwasserbereitung verursacht¹. Was als angenehmes Raumklima empfunden wird, hängt unter anderem von der Luftfeuchtigkeit und der Temperatur ab, die wiederum durch das Gebäude und die Gebäudetechnik bestimmt werden. In Schulräumen sollte eine relative Luftfeuchtigkeit von 60–65 Prozent nicht überschritten werden. Die Raumtemperatur sollte etwa 19–21 °C betragen. Ziel ist es, ein gutes Lüft- und Heizverhalten zu erreichen. Dies kann je nach Art des Raumes und der Nutzungsart verschieden sein. Einmaliges Stoßlüften über fünf Minuten pro Stunde gilt als Richtlinie für Klassenzimmer.



Thermo-/Hygrodatenlogger

Mit dem Thermo-/Hygrodatenlogger können Sie Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Zeitverlauf aufzeichnen. Die Daten können mittels eines USB-Kabels auf den Computer übertragen und mit einem Datenverarbeitungsprogramm ausgewertet werden. Funktioniert die Nachtabschaltung der Heizung? Wie wirkt sich ein bestimmtes Lüftungsverhalten auf die Temperatur aus?

Diese und weitere Fragen können so geklärt werden.



Heizungsentlüftungsschlüssel

Das *AktionKlimaMobil* enthält einen Entlüftungsschlüssel für die Heizung. Häufig sammelt sich in Heizkörpern Luft an, so dass diese nicht mehr komplett von heißem Wasser durchflossen werden. Dadurch verschlechtert sich die Wärmeabgabe und es dauert länger, bis die gewünschte Zimmertemperatur erreicht wird. Durch regelmäßige Entlüftung der Heizung kann Heizenergie eingespart werden.

Tip: Werfen Sie doch einen Blick auf unsere Website, wie man die Heizung richtig entlüftet.

Und vergessen Sie nicht, auch den Hausmeister um Rat zu fragen.





Infrarotthermometer

Mit Infrarotthermometern werden Oberflächentemperaturen bestimmt. Bei der Messung ist darauf zu achten, dass sich nur das gewünschte Objekt im Erfassungsbereich befindet.

Jede Oberfläche strahlt Temperaturen anders ab. Diese Eigenschaft kann mit dem Emissionsfaktor wiedergegeben werden. Das Thermometer kann sehr vielfältig eingesetzt werden und bringt aufschlussreiche Ergebnisse. Das Aufspüren von Schwachstellen (Energielecks) wird erleichtert. Außenwände sind in der Regel (je nach Qualität der Dichtung) kühler als Innenwände. Unter Fensterbänken ist es oft kälter. Je wärmer beispielsweise die Kühlschranktür ist, desto besser isoliert ist sie.

Bitte beachten Sie bei der Verwendung des Infrarotthermometers, dass der Laserpointer niemals auf Personen gerichtet ist.

Die meisten Gegenstände haben einen Emissionsfaktor zwischen 0,8 und 0,98. Das Infrarotthermometer hat einen fixen Emissionsfaktor von 0,95. Präzise Messergebnisse werden durch umrechnen der gemessenen Werte erreicht.

Tipp: Mit dem Infrarotthermometer können Punktwerte eines Gebäudes abgebildet werden. Ein Gesamtbild erhalten Sie durch den Einsatz einer Wärmebildkamera.





Innen-Außen-Thermometer

Ergänzend enthält das *AktionKlimaMobil* ein Thermometer für die Verwendung im Innen- oder Außenbereich, um Temperaturmessungen vorzunehmen.

Richtwerte für Raumtemperaturen

Klassenräume:	20 °C
Flure:	12–15 °C
Turnhallen:	17 °C
Umkleiden:	22 °C
Werkräume:	18 °C



Isolierband für Türen und Fenster

Ein energieeffizientes Gebäude ist der beste Weg, um CO₂-Emissionen zu verringern. Die Isolierung von Außenwänden, Dach, Keller und Fenstern kann schon den Heizenergiebedarf eines alten Hauses um mehr als die Hälfte reduzieren.

Das Isolierband aus dem *AktionKlimaMobil* können Sie ganz einfach an Türen und Fenstern anbringen. Am besten Sie sprechen über Ihre Idee nochmals mit dem Hausmeister, er wird Ihnen sicher zur Hand gehen.

Tipp: Das Ergebnis der Abdichtung kann ganz leicht mit dem Infrarotthermometer gemessen werden.

Wasser

Umfassender Klimaschutz heißt, sorgsam mit den Ressourcen umzugehen. Der achtsame Umgang mit Wasser hat indirekt mit Einsparung von CO₂ zu tun, da für die Produktion und Vorhaltung von Warmwasser viel Energie benötigt wird. Der Wasserverbrauch kann durch Verhaltensänderung der Nutzerinnen und Nutzer sowie durch gezielte Maßnahmen vermindert werden. Durchflussmenge und Laufzeit bestimmen den Wasserverbrauch. Der Richtwert für Waschbecken beträgt dreieinhalb bis sechs Liter pro Minute, der von Duschen neun Liter pro Minute. Die Durchflussmenge kann beispielsweise durch Zwischenschaltung von Strahlreglern vermindert werden. Die Laufzeit kann unter anderem selbst gesteuert und so verringert werden. Der Großteil des direkt durch die Menschen verursachten Wasserverbrauchs resultiert aus der Nutzung von Toiletten, Waschbecken und Duschen.



Warmwasserspeicher sollten immer 60 °C heißes Wasser produzieren. 100 °C verbraucht unnötig viel Energie.

Wasserdurchflussmengenmessbecher

Zur Messung der Wasserdurchflussmenge bei Waschbecken und Duschen dient der speziell skalierte Messbecher aus dem *AktionKlimaMobil*. Auf dem Messbecher sind zwei Messskalen zu finden. Mit Hilfe der ersten Skala wird nach einer Messdauer von zehn Sekunden die Wasserdurchflussmenge direkt abgelesen. Für die Messung wird der Wasserhahn normal geöffnet und dann die Öffnung des Messbechers für zehn Sekunden in den Wasserstrahl gehalten. Dies ist jedoch nicht bei jeder Durchflussmengenbestimmung sinnvoll. Eine individuelle Messung in einem angepassten Zeitintervall ermöglicht die auf Milliliter geeichte zweite Skala.



Richtwerte für Wasserdurchflussmengen

Waschbecken:	3,5–6 Liter/Minute
Duschen:	9 Liter/Minute
Strahlregler des <i>AktionKlimaMobils</i> :	4,5 Liter/Minute

Strahlregler für den Wasserhahn

Ein im *AktionKlimaMobil* enthaltener Strahlregler reduziert den Wasserdurchfluss des Wasserhahns auf viereinhalb Liter pro Minute. Durch die Vermischung des Wasserstrahls mit Luft fühlt sich der Wasserstrahl immer noch voll an, man verbraucht aber aufgrund des Aufsatzes viel weniger Wasser.



Kiste Sehen

Zeigen Sie anderen, was Sie für den Klimaschutz tun und gewinnen Sie Aufmerksamkeit und Unterstützung. Werden Sie mobil und berichten Sie über Ihre Aktivitäten auch außerhalb der Schule, und beziehen Sie so die Öffentlichkeit und die Menschen Ihrer Umgebung mit ein. Nutzen Sie dazu die Multimediageräte wie die Digitalkamera und den Minicamcorder und dokumentieren Sie Ihre Aktivitäten.

Mit den **Buttons**, **Klebezetteln** oder den *Aktion Klima! mobil* **Visitenkarten** können Sie auf einfachem Wege Zeichen Ihrer Aktionen hinterlassen. Wenn es gelingt, Ihre Aktivitäten sichtbar zu machen, werden auch andere angeregt, sich dafür zu interessieren oder gar sich anzuschließen. Wir sind überzeugt, dass die Vernetzung mit vielen unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern wesentlich zu Ihrem Erfolg beiträgt. Teilen Sie Ihre Ideen, Ihre Kreativität und Ihr Engagement mit den Menschen aus Ihrer Umgebung. Inspirieren Sie sie mit Ihren Projekten, ebenfalls für den Klimaschutz aktiv zu werden.

Multimediageräte

Digitalkamera und Minicamcorder



Bilder sagen mehr als tausend Worte. Nutzen Sie die Digitalkamera und das Videoaufnahmegerät für Ihre Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.

Beide Geräte sind leicht in der Handhabung, damit die Fotos und Videos schnell verwendbar sind. Die Ergebnisse können Sie in Ihr individuelles Projektprofil unter www.aktion-klima-mobil.de einbinden. So bleibt Ihr Profil immer aktuell.

Lesen Sie hierzu mehr im Heft *Social Media* oder auf www.aktion-klima-mobil.de.

Für eine umweltfreundliche Nutzung der Multimediageräte können Sie die enthaltenen Batterien durch Akkus ersetzen! Zum Wiederaufladen der Akkus gibt es auch Solarladegeräte.

Tipp: *Aktion Klima! mobil* veranstaltet regelmäßig Wettbewerbe, in denen die schönsten Fotos oder Bilder, die witzigsten Filme oder die besten Sprüche prämiert werden.



Öffentlichkeitsarbeit



Aktion Klima! mobil Visitenkarten

Visitenkarten sind ein praktischer und professioneller Weg, die eigenen Daten weiterzugeben. Es ist immer gut, die eigenen Visitenkarten bei ersten Kontakttreffen oder auf Veranstaltungen dabei zu haben – so bleiben Sie im Gedächtnis und es lässt sich schnell ein zweites Treffen verabreden.



Die eigenen Karten leicht selbst ausfüllen:

Das *AktionKlimaMobil* enthält einseitig mit dem *Aktion Klima! mobil* Logo bedruckte DIN-A4-Bögen (Rückseite der Visitenkarten). Die dazugehörige Vorderseite können Sie auf unserer Website www.aktion-klima-mobil.de mit Ihren Daten ausfüllen und auf die grünen Bögen ausdrucken.

Tipp: Vergessen Sie nicht, auch bei Ihren E-Mails Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten anzugeben, damit Partnerinnen und Partner sowie Unterstützerinnen und Unterstützer sich schnell mit Ihnen in Verbindung setzen können.



Aktion Klima! mobil Flagge

Die große, grüne *Aktion Klima! mobil* Flagge ist für Veranstaltungen oder andere öffentliche Auftritte gedacht. Als echter Hingucker macht sie auf Sie und Ihre Aktionen aufmerksam. An dieser grünen Flagge kommt niemand vorbei, ohne neugierig zu werden. Ein einfacher und schneller Weg um Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit zu erzielen.



Aktion Klima! mobil Buttons

Wer macht mit bei der geplanten Aktion oder dem Projekt? Dies ist leicht zu erkennen, wenn der Button als Erkennungszeichen gilt.

Heften Sie die Buttons zum Beispiel an Ihren Rucksack. Oder verschenken Sie sie einfach an Menschen, die Sie als Partnerinnen oder Partner für Ihre Aktionen gewinnen möchten.



Aktion Klima! mobil Taschen

Für manche Wege eignet sich die Mitnahme des *AktionKlimaMobils* nicht. Daher beinhaltet es zwei Baumwolltaschen zum leichteren Transport der eigenen Materialien.

Aktion Klima! mobil Plakate, Aufkleber und Klebezettel

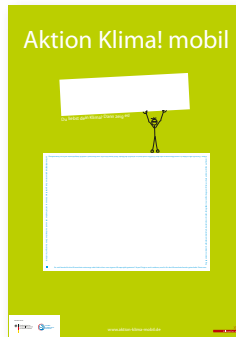
Für die Sichtbarmachung Ihrer Aktivitäten oder zur Gestaltung von öffentlichen Veranstaltungen können Sie die Plakate und Aufkleber nutzen.

Aktion Klima! mobil Plakat Was–Wo–Wer

Aktion Klima! mobil Plakat

Aktion Klima! mobil Aufkleber (ablösbar)

Aktion Klima! mobil Klebezettel



Kiste Wissen

Wissen ist immer noch eine wichtige Basis des Handelns. Die zahlreichen Informationsmaterialien zu den Themen Klimaschutz, Klimawissen, Social Media, Projektmanagement, Veranstaltungen und Kommunikation erleichtern Ihnen den Einstieg in die verschiedenen Bereiche. Und wenn Sie selbst noch gute Materialien haben, dann fügen Sie sie einfach hinzu.

Die Aktion Klima! mobil Informationsmaterialien

Alle Materialien finden Sie auch zum Download auf unserer Website www.aktion-klima-mobil.de.

- Klimawissen
- Projektmanagement
- Social Media
- Kommunikation
- Veranstaltungen

Messprotokolle

Vorlagen für Messprotokolle über Messungen von Beleuchtungsstärke, Raumtemperatur, Wasserdurchflussmenge und Stromverbrauch finden Sie unter www.aktion-klima-mobil.de.



Unterrichtsmaterialien des Bundesumweltministeriums

- Wasser im 21. Jahrhundert
- Biologische Vielfalt

Förderratgeber

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie Ihre eigenen Projekte durch finanzielle Förderung weiter vorantreiben können und auch eine Vielzahl an Förderprogrammen. In der Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie sind alle Förderprogramme und Finanzhilfen aufgeführt <http://www.foerderdatenbank.de/>.

Für Privathaushalte stellt der Informationsdienst „Bürger-Information Neue Energietechniken“, kurz BINE genannt, einen guten Wegweiser durch die Vielzahl der Förderprogramme dar.

Der Förderratgeber ist online verfügbar: <http://www.energiefoerderung.info/>

Kiste Handeln

Diese Kiste bietet Raum für Ihre Kreativität und die Möglichkeit, sie individuell zu gestalten. Füllen Sie die Kiste zum Beispiel mit Informationen, Ratschlägen, Kontakten, Ideen oder Materialien aus Ihren Projekten.

Oder aber Sie gestalten die Kiste wie ein Projekttagebuch und sammeln „Andenken“, die an besondere Momente im Verlauf Ihrer Arbeit erinnern.

Geben Sie dieser Kiste auch außen ihre individuelle Gestalt. Bringen Sie Ihr Schullogo an oder die Unterschriften der Teilnehmenden – so wird Ihr *AktionKlimaMobil* einzigartig!



A screenshot of the "Aktion Klima! mobil" website. The top navigation bar is green and contains the logo "Aktion Klima! mobil" on the left and the menu items "Startseite", "Informationen", "Projekte", and "S" on the right. The main content area is white. On the left, there are sections for "Ansichten" (with links to Übersicht, Aufgaben, Termine, Nachrichten) and "Aktionen" (with icons and links for Projektprofil bearbeiten, Projekt bearbeiten, and Mitglied werden). Below that is "Unser Team". On the right, there is a large green header "Aktion Klima! mobil" above a photograph of green plants. Below the photo are the links "Interne Projektbeschreibung" and "Nachrichten".

Wichtiger Hinweis: *Die in dieser Programmheft zusammengestellten Informationen ersetzen nicht die sorgfältige Lektüre der Bedienungsanleitungen der einzelnen Geräte.*

Sehen – Wissen – Handeln – Vernetzen

Werden Sie mit Ihrem Klimaschutzprojekt mobil – nicht nur in Ihrer Region, sondern auch online! Das Internet bietet die geeignete Plattform für schnelles und unkompliziertes Teilen von Informationen und Knüpfen von Kontakten über die Stadt- und Landesgrenzen hinweg. Deshalb ermöglichen wir Ihnen auf www.aktion-klima-mobil.de Ihr Projekt online zu präsentieren, zu organisieren, sich zu vernetzen und von der Erfahrung und dem Know-how anderer zu profitieren. Wir wissen, wie beeindruckend, erfolgreich, unterstützens- und aner kennenswert die vielen Klimaschutzprojekte an Schulen sind – lassen Sie es auch andere wissen! Geben Sie den Menschen die Möglichkeit, an Ihrer Klimaschutzaktion teilzuhaben.

Hinter den vier Bereichen Sehen – Wissen – Handeln – Vernetzen verbergen sich die Kernfunktionen von www.aktion-klima-mobil.de, die Sie in Ihrer Projektaktivität unterstützen.

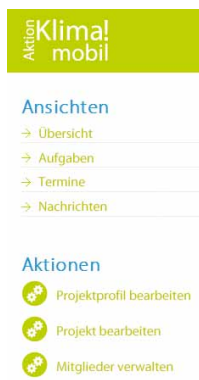
Sehen – Und gesehen werden!

Auf www.aktion-klima-mobil.de findet Ihr Projekt ein Zuhause in der virtuellen Welt. Gestalten Sie mit einfachen Mitteln Ihr Projektprofil und füttern Sie es mit Informationen rund um die Aktivitäten Ihres Projektteams. Bilder und Filme machen das Profil attraktiv und präsentieren die Ergebnisse Ihrer Arbeit im Detail. Tagebucheinträge, Veranstaltungshinweise und Terminankündigungen wecken das Interesse Ihrer Mitmenschen und sind auch für die Presse eine willkommene Informationsquelle. Leiten Sie den Internetlink zu Ihrem Projektprofil an Eltern, das Kollegium, Schülerinnen und Schüler oder an die Lokalzeitung weiter und veröffentlichen Sie ihn auf Ihrer Schulwebsite. Ihr Internetauftritt ist ein effektiver Weg, um Projektpartnerinnen und -partner zu gewinnen und diese auf dem Laufenden zu halten. Gleichzeitig kann die Website Ihre Projektdokumentation ergänzen und für schulinterne Auswertungen genutzt werden.



Wissen – Was? Wo? Wie?

In der Wissenswelt von www.aktion-klima-mobil.de verbirgt sich ein Fundus an Informationen und Materialien. Viele Printprodukte aus dem *AktionKlimaMobil* finden Sie hier online. Sie können diese herunterladen, vervielfältigen und an Interessierte weitergeben. Die Broschüren zu den Themen Klimaschutz, Social Media etc. werden im Laufe der Zeit immer weiter ergänzt und durch Best-Practice-Beispiele, Filme und andere Medien sowie Verweise auf themenrelevante Internetauftritte erweitert. Wir laden Sie herzlich ein, diesem Bereich hilfreiche Tipps und informative Materialien hinzuzufügen und so zur Wissenswelt von www.aktion-klima-mobil.de beizutragen. Außerdem finden Sie in diesem Bereich Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Programm *Aktion Klima! mobil* sowie zur Handhabung der Website.



Handeln – Planen, Informieren und Kommunizieren

Ergreifen Sie die Initiative und organisieren Sie Ihr Klimaschutzprojekt auf www.aktion-klima-mobil.de! Zeitplan, Ziele, Meilensteine: Was wollen Sie erreichen? Wer ist für was zuständig? Was sind die nächsten Schritte? Die Website bietet Ihnen die geeignete Plattform, um sich mit Ihrem Team abzustimmen, Aufgaben zu verteilen und Termine festzulegen. So erfassen Sie die wichtigsten Projektdaten und haben gleichzeitig auch eine Möglichkeit, Ihre Ergebnisse öffentlich darzustellen und zu dokumentieren. Ein besonderes Plus: Sie können auch schulexterne Partnerinnen und Partner unkompliziert in Ihr Projekt involvieren und Informationen mit ihnen teilen.

Vernetzen – Voneinander Lernen

Ihr Klimaschutzprojekt auf www.aktion-klima-mobil.de ist ein Baustein eines umfassenden Netzwerks von aktiven Schulen und Bildungseinrichtungen, die sich für die Umwelt engagieren. 500 Projekte werden hier bis 2014 im Rahmen von *Aktion Klima! mobil* online gehen. Profitieren Sie von dem Wissen und der Erfahrung der anderen: Finden Sie Projektteilnehmende aus Ihrer Region und nutzen Sie Synergieeffekte. Geben Sie Ihre Erkenntnisse weiter oder berichten Sie von Ihren Erlebnissen mit Projektpartnerinnen und -partnern oder Ihren Veranstaltungen in der Öffentlichkeit. Schließen Sie sich mit Gleichgesinnten zusammen und erhöhen Sie so den Wirkungsradius Ihres Klimaschutzprojektes.

Impressum

Herausgeber: BildungsCent e.V.
Gesamterstellung: BildungsCent e.V.
Am Borsigturm 100
13507 Berlin
www.bildungscent.de
Silke Ramelow, Vorstand
Redaktion: BildungsCent e.V.
Gestaltung: Christiane John
Druck: dieUmweltDruckerei GmbH, gedruckt auf Recyclingpapier
Fotos: Isabel Mayer; S. 11 oben: Frischefotos (Heiko Marquardt)
Stand: 2012

www.aktion-klima-mobil.de



Soweit nicht anders angegeben, ist dieses Werk unter einer Creative Commons-Lizenz vom Typ „Namensnennung-Nicht-kommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland“ zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, gehen Sie auf die Website: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>.

Diese Broschüre wurde im Rahmen des Programms *Aktion Klima! mobil* erstellt.



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE

